

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Malsch (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Generelle Auswirkungen des VDE 8 auf den Thüringer Regionalverkehr

Mit dem Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nummer 8 (VDE 8) ist am 8. Dezember 2017 das größte Bahnbauprojekt Deutschlands feierlich eröffnet worden.

Die neue Strecke ermöglicht schnelle Fahrzeiten und gute Verbindungen zwischen den Städten Berlin und München. Die Knoten Erfurt, Halle und Leipzig werden zu zentralen Übergangspunkten in die Regionen. Von den neuen und verbesserten Fernverkehrsangeboten am ICE - Knoten in Erfurt können alle Landesteile durch eine optimale Anbindung an den Erfurter Bahnhof profitieren.

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat die Kleine Anfrage 7/790 vom 22. Juni 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Juli 2020 beantwortet:

1. Wie hat sich die Anzahl der Fernverkehrshalte in den Thüringer Oberzentren sowie Mittelzentren mit Teilfunktionen eines Oberzentrums mit der Inbetriebnahme des VDE 8 entwickelt (bitte ab 2014 nach Stadt und Anzahl der täglichen Halte aufschlüsseln)?

Antwort:

Hierzu liegen dem TMIL keine eigenen Angaben vor. Die Leistungserbringung im Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) erfolgt eigenwirtschaftlich durch entsprechende Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Das weit überwiegende Angebot wird hierbei durch die DB Fernverkehr AG erbracht. Auf Anfrage bei der DB Fernverkehr AG wurden uns folgende Zahlen übermittelt:

Durchschnittliche Fernverkehrshalte DB Fernverkehrs AG pro Tag [Zugbeginn, Unterwegshalt und Zugende]

Jahr	Eisenach	Erfurt	Gera	Gotha	Jena	Saalfeld (Saale)	Weimar	Gesamt
2015	37	39	0	25	27	17	24	170
2019	40	93	5	28	14	1	6	186

Nach Auskunft der DB Fernverkehr AG liegen diese Daten für die Jahre ab 2015 vor.

Als methodischer Hinweis ist zu beachten, dass es sich um durchschnittliche Fernverkehrshalte pro Tag handelt, da zum einen Verkehrstagerregelungen (Werktag/Wochenende) gelten, zum anderen es z.B. infolge unterjähriger Baustellen im Eisenbahnnetz regelmäßig im SPFV zu – mitunter auch kurzfristigen – Fahrplanänderungen mit Umleitungen oder Zugausfällen kommt.

Hinzukommt das Angebot des EVU FlixTrain GmbH seit 15. Dezember 2019 mit zwei Zugpaaren der Linie FLX 10 (Berlin Hbf–Stuttgart Hbf, 1 x täglich vormittags, 1 x Mo und Do bis So nachmittags/abends) mit den Thüringer Unterwegshalten in Erfurt (4x), Gotha (2x) und Eisenach (3x). Infolge der Corona-Pandemie wurde der Verkehr nach Angaben des Unternehmens zum 19. März 2020 vorübergehend eingestellt.

Insgesamt hat sich damit die Anzahl der Fernverkehrshalte in den Thüringer Oberzentren sowie Mittelzentren mit Teilfunktionen eines Oberzentrums nach der vollständigen Inbetriebnahme des VDE 8 bis heute um ca. 14 Prozent (Summe Ende 2019: 195 zu Summe 2015: 170) erhöht.

2. In welchem Umfang hat der Freistaat Thüringen seit der Inbetriebnahme des VDE 8 zusätzlichen Regionalverkehr bestellt, der
- als neuer Zubringer zum ICE - Knoten Erfurt dient bzw.
 - auf den bisher vom Fernverkehr bedienten Strecken als Ersatzverkehr bestellt wurde (bitte ab 2014 nach Linien, jährlichen Zugkilometern und jährlichen Kosten aufschlüsseln)?

Antwort:

Nachfolgende Tabelle enthält aufgeschlüsselt nach Fahrplanjahr die Nahverkehrslinien die im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des ICE - Knoten Erfurt als zusätzliche Zubringer bzw. zusätzliche Regionalverkehre im Saaletal in/aus Richtung Leipzig und Halle/Saale bestellt wurden (werden).

Fahrplanjahr	Linie	Linienverlauf	Zugkilometer
2014	keine zusätzlichen Linien		
2015	keine zusätzlichen Linien		
2016	SE 15	Saalfeld–Jena–Naumburg–Leipzig	448.000
	RE 16	Erfurt–Weimar–Naumburg	299.000
	RE 17	Erfurt–Weimar–Naumburg–Leipzig	317.000
	gesamt		1.064.000
2017	SE 15	Saalfeld–Jena–Naumburg–Leipzig	494.000
	RE 16	Erfurt–Weimar–Naumburg	279.000
	RE 17	Erfurt–Weimar–Naumburg–Leipzig	296.000
	RE 3	Erfurt–Weimar–Jena–Göschwitz	147.000
	gesamt		1.216.000
2018	SE 15	Saalfeld–Jena–Naumburg–Leipzig	428.000
	RE 16	Erfurt–Weimar–Naumburg–Halle	238.000
	RE 17	Erfurt–Weimar–Naumburg–Halle	292.000
	RE 18	Saalfeld–Jena–Naumburg–Halle	363.000
	RE 3	Erfurt–Weimar–Jena–Göschwitz	172.000
	EB 21	Erfurt–Weimar(–Jena–Gera)	122.000
	STx 45	Erfurt–Arnstadt–Ilmenau	100.000
gesamt		1.715.000	
2019	RE 15	Saalfeld–Jena	255.000
	RE 16	Erfurt–Weimar–Naumburg–Halle	333.000
	RE 17	Erfurt–Weimar–Naumburg	242.000
	RE 18	Jena–Naumburg–Halle	177.000
	RE 3	Erfurt–Weimar–Jena–Göschwitz	227.000
	EB 21	Erfurt–Weimar(–Jena–Gera)	122.000
	RE 42	(Nürnberg–Saalfeld–)Jena–Leipzig	142.000
	STx 45	Erfurt–Arnstadt–Ilmenau	100.000
gesamt		1.598.000	

Fahrplanjahr	Linie	Linienverlauf	Zugkilometer
2020	RE 15	Saalfeld–Jena	256.000
	RE 16	Erfurt–Weimar–Naumburg–Halle	334.000
	RE 17	Erfurt–Weimar– Naumburg	243.000
	RE 18	Jena–Naumburg–Halle	178.000
	RE 3	Erfurt–Weimar–Jena–Göschwitz	228.000
	EB 21	Erfurt–Weimar(–Jena–Gera)	129.000
	RE 42	(Nürnberg–Saalfeld–)Jena–Leipzig	142.000
	STx 45	Erfurt–Arnstadt– Imenau	101.000
		gesamt	1.611.000

3. Wie hat sich die Anzahl der Halte von Regionalzügen im Hauptbahnhof Erfurt entwickelt (bitte ab 2014 als Anzahl der täglichen Halte darstellen)?

Antwort:

Nachfolgende Tabelle enthält aufgeschlüsselt nach Fahrplanjahr die Anzahl der Regionalzughalte in Erfurt Hauptbahnhof ab 2014.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erfurt Hauptbahnhof Durchschnittliche Abfahrten pro Tag	173	176	176	198	199	199	200

Als methodischer Hinweis ist zu beachten, dass es sich analog zur Antwort auf Frage 1 um Durchschnittswerte pro Tag handelt. Basis ist der jeweils durch das Land bestellte Fahrplan. Weiterhin sind aus methodischen und systemischen Gründen ankommende Züge nicht enthalten, da durchfahrende Züge sonst doppelt erfasst würden.

4. Wie haben sich die Kosten, die Thüringen für die Halte von durch das Land bestellten Regionalzügen im Erfurter Hauptbahnhof tragen muss, seit der Inbetriebnahme des VDE 8 entwickelt (bitte Angabe der jährlichen Gesamtkosten ab 2014)?

Antwort:

Der Freistaat zahlt für jeden Regionalzug, der in Erfurt abfährt, Stationsgebühren an die DB Station & Service AG. Für ankommende Züge fallen keine Stationsgebühren an. Die Entwicklung von 2014 bis 2020 in Erfurt Hauptbahnhof kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Zur besseren Vergleichbarkeit sind zusätzlich die jährlichen Gesamtkosten für Erfurt Hauptbahnhof auf Basis des bestellten Fahrplans ermittelt worden.

Jahr	Stationspreis je Abfahrt in Euro	Stationspreise je Jahr in Euro
2014	26,48	1.674.436,32
2015	24,54	1.574.290,08
2016	22,59	1.451.362,32
2017	30,32	2.196.532,40
2018	30,87	2.241.717,66
2019	31,42	2.287.847,30
2020	31,99	2.339.460,69

In Vertretung
Weil
Staatssekretär